Kreissportbund
Rhein-Wupper
1. Vorsitzender
Ernst Welter

4o18 Langenfeld, den 15. Januar 1966
Steinsausch 1o
Tel.: 15540

E i n l a d u n g .

L i e b e S p o r t k a m e r a d e n !

Zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 26. Januar 1966 um 19.3o Uhr im Hotel "Zur Eich", Wermelskirchen

T a g e s o r d n u n g :

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Vorstandes - Berichte wurden den Vereinen bereits gesandt-
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, Kassieres, Frauenwartin, Jugendwartin, Sozialwart, eines Lehrers und eines Arztes
8. Neuwahl für den durch Rücktritt frei gewordenen Geschäftsführers
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl eines 3-er Ausschusses zur Ausarbeitung einer Satzung des KSB
11. Verschiedenes
    (Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 25.1.1966 schriftlich an obige Anschrift einzureichen)

Anzahl der Delegierten:

Ortsverband	Mitglieder	Delegierte
1. Berg.-Neukirchen	35o	1
2. Burg a.d. Wupper	327	- (kein Mitglied)
3. Burscheid	1 8o3	6
4. Hückeswagen	1 518	5
5. Langenfeld	3 o33	10
6. Leichlingen	735	2
7. Monheim	1 214	4
8. Opladen	3 168	11
9. Radevormwald	2 346	- (kein Mitglied)
10. Wermelskirchen	2 436	8
11. Witzhelden	173	1
Rhein-Wupper-Kreis insges.:	18 154	53

gez.: Stevens
Geschäftsführer

Mit sportlichen Grüßen !
gez. Ernst Welter

2.) Sportabzeichen

Es kann an dieser Stelle nur ein Vorbericht erfolgen.

In diesem Jahre wurden 4o neue Prüferausweise ausgestellt und noch 12 beantragt. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf das steigende Interesse der Lehrerschaft zurückzuführen.

Bis zum 15. 1. 1966 wurden 576 Prüfungen an den LSB weitergeleitet. Der derzeitige Stand ist:

Burscheid	3o	Opladen	179
Burg (erstmalig)	7	Radevormwald	85
Hückeswagen	34	Wermelskirchen	72
Langenfeld	53	Polizei	2
Leichlingen	62	LSB in der Sportschule in Radevormwald	3
Monheim	5o		

Besonders zu erwähnen sind folgende Abzeichen (namentliche Aufführung erst im Jahresabschlußbericht): 3 x Silber durch 7malige Wiederholung des Bronzeabzeichens, 7 x Gold "5", 1 x Gold "1o", 21 Versehrtenabzeichen und zwar 1 Bronze, 3 Silber, 15 Gold und 3 Wiederholungen Gold.

Einige Orte haben noch nicht alle Abzeichen eingereicht.

Ein leidiges Kapitel ist in diesem Jahre die Laufzeit. Bis zum Umzug des LSB nach Duisburg hatte ich die Urkundenhefte nach ca 14 Tagen (machte ich es besonders eilig sogar in 5 - 6 Tagen) zurück. Jetzt sind die Urkundenhefte bis zu 8 Wochen unterwegs und kommen dann noch unvollständig zurück(z.B. fehlten bei einer Sendung sämtliche Vorstecknadeln und Stoffabzeichen für die Jugendsportabzeichen). Schriftliche und telefonische Mahnungen zwecks Beschleunigung hatten keinerlei Erfolg. Der LSB entschuldigte sich mit der Umstellung und vor allen Dingen mit Personalmangel (Sportabzeichenstelle Arnsberg 8 - 1o; Duisburg 2 - 3 Mann). Telefonisch wurde mir mitgeteilt, daß in diesem Jahre mit Laufzeiten bis zu 8 Wochen zu rechnen sei.

An dieser Stelle möchte ich auf die Vereins- und Schulwettbewerbe hinweisen. Jede Schule und jeder Verein hat die Unterlagen zu diesem erhalten. Gewertet wird jedes Abzeichen und jede Wiederholung in der Zeit vom 1. 1. 1965 bis zum 31. 12. 1965. Da der Meldeschluß der 31. 1. 1966 (Poststempel) beim LSB ist, und ich sämtliche Meldebogen prüfen muß, bitte ich, daß diese bis zum 27. 1. 1966 (fix) bei mir eingereicht sind.

Geschäftsführer

gez. W. Stevens

Kreissportbund
Rhein - Wupper

567 Opladen, den 15. 1. 1966
Postfach 9o

Bericht des Geschäftführers zur Jahreshauptversammlung am 24. 1. 1966

Anträge

1.) Übungsleiter

In diesem Jahre (1965) wurden von uns 38 Anträge befürwortet. Davon waren 23 den ordnungsgemäßen Weg über den KSB gelaufen. Bei den restlichen 15 sind die Anträge vom Landessportbund an die Vereine als nicht vollständig ausgefüllt zurückgeschickt worden da die Stellungsnahme des Kreissportbundes fehlte.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals kurz erläutern:
Bei kreisfreien Städten spricht man von Stadtsportbünden.
Die Städte in einem Landkreis (hier Rhein - Wupper- Kreis) haben Stadtsportverbände und sind als solche in einem Kreissportbund zusammengefaßt. Die Anträge können nur von den Bünden befürwortet werden. Folglich müssen sämtliche Anträge aus dem Rhein - Wupper - Kreis über den Kreissportbund Rhein - Wupper laufen (auch die aus den Städten die noch nicht dem Kreissportbund angeschlossen sind).

36 Anträge sind bisher bezuschußt worden mit insgesamt DM 67 oo2,85. Der geringste Zuschuß betrug DM 3oo,- und der höchste DM 9 115,-.

2.) Aus Totomittel

Hier ist wieder wie im Vorjahre zu sagen, daß von dieser Möglichkeit einer finanziellem Unterstützung, viel zu wenig Gebrauch gemacht wird. Es wurden nur 3 Anträge gestellt, die mit zusammen DM 2 3oo,- bezuschußt wurden.

3.) Kreissportbund an den Landessportbund

Wie in den vergangenen Jahren stellten wir in diesem Jahre wieder einen Antrag auf Zuschuß zur Geschäftsführung. Dieser Antrag wurde mit DM 3oo,- bewilligt.

4.) Kreissportbund an den Kreisjugendwohlfahrtsausschuß

Es wurden als jährlicher Zuschuß DM 6oo,- beantragt und für 1965 auch schon bewilligt.

Seit Beginn der neuen Legislaturperiode ist der Vertetr der Sportjugend nur noch beratenes Mitglied (Warum?? Es wurde uns nicht mitgeteilt) und nicht mehr,wie in den letzten Jahren, als stimmberechtigtes Mitglied. Daraufhin wurde ein Antrag eingereicht, daß dem Vertreter der Sportjugend,als der größten Jugendvereinigung im Kreise, die Stimmberechtigung wieder zuerkannt wird.

2.) Sportabzeichen